



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

BMWF 10.000/0329-III/4a/2013

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

15390 /AB

28. Okt. 2013

zu 16019 /J

Wien, 28. Oktober 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 16019/J-NR/2013 betreffend Beauftragung externer Firmen, die die Abgeordneten Hans-Jörg Jenewein, Kolleginnen und Kollegen am 25. September 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 9:

Ich ersuche um Verständnis dafür, dass diese Fragen aufgrund des extremen Verwaltungsaufwandes, der zur Beantwortung notwendig wäre, nicht beantwortet werden können. Es ist zu bedenken, dass jede Bestellung von Gegenständen oder kleinen Reparaturarbeiten angeführt werden müsste. Eine taxative Auflistung aller Verträge würde eine Liste mit weit mehr als 10.000 Positionen pro Jahr, also für den abgefragten Zeitraum noch immer eine ähnlich hohe Zahl an Positionen, ergeben. Zudem wird die Mehrheit der Aufträge auf Basis von Rahmenverträgen/Rahmenvereinbarungen der Bundesbeschaffung GmbH seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung beauftragt.

Jedenfalls wurden aber bei all diesen Aufträgen die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 eingehalten.

Der Bundesminister: